

## Workshop 1: Aktive Zusammenarbeit Fachschulen

Referent: Frank Lohaus, Schulleiter Josef-Pieper-Schule Rheine

Stichpunkte von Karolin Thater, Workshopbegleitung:

Übergänge optimieren: ehrliche Rückmeldungen von Kita an Schule und anders herum zur Eignung von PraktikantInnen (auch FSJler/FOSler, die sich dann an Fachschulen bewerben oder BlockpraktikantInnen)

Kommunikation ausbauen: z.B. Teilnahme an Arbeitsgruppen wie z.B. PraxisanleiterInnen-Treffen, Praxisbeiräten, PiA-Beirat

Kooperationsverträge zwischen Träger und Fachschulen schließen (ABER: Fachschulen sind aufgrund des Fachkräftemangels nicht unbedingt auf Kooperationen angewiesen – Studierende sind in der Regel mit mehreren Angeboten verschiedenster Träger versorgt)

Als Einrichtung/Träger attraktiver werden: insbesondere bei der Übernahme am Ende der Ausbildung zeigen sich die katholischen Träger eher träge/unattraktiv/unflexibel, wohingegen andere Träger mit vorzeitiger Übernahme bzw. Zusage bereits einige Monate vor Ausbildungsende zu attraktiveren Konditionen bedeutend attraktiver sind